

## Protokoll Nr. 1 (2019-2023)

### der öffentlichen Sitzung des Beirates Vahr am 16.07.2019 im Ortsamt Schwachhausen/Vahr

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat

Hermann Assmann  
Friederike Emole  
Dr. Tim Haga  
Kathrin Lammel  
Eva Mahlert  
Oliver Saake  
Torsten Schulz  
Erich Weigend

Jens Emigholz  
Eva Früh  
Margret Kößling-Schumann  
Ulrich Maas  
Petra Hoya  
Jörg Schoolmann  
Bernd Siegel  
Helmut Weigelt

b) vom Ortsamt

Dr. Karin Mathes  
Thomas Berger

Frau Dr. Mathes beglückwünscht alle Beiratsmitglieder zu ihrer Wahl und bietet Ihnen eine gute Zusammenarbeit an.

Es folgt eine Vorstellungsrunde.

Frau Dr. Mathes weist darauf hin, dass die Wahl des/ der Beiratssprecher\*in erst in der Beiratssitzung am 20.08.2019 erfolgen werde.

Anschließend wird die Tagesordnung wie vorgelegt genehmigt.

#### **TOP 1: Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder**

Frau Dr. Mathes macht deutlich, dass die Beiratsmitglieder zur Vertraulichkeit verpflichtet seien. Dies betreffe v.a. den Umgang mit Bauanträgen.<sup>1</sup>

Die unterschriebenen Verpflichtungserklärungen der anwesenden Beiratsmitglieder werden eingesammelt.

#### **TOP 2: Beschlussfassung zur Geschäftsordnung**

Frau Dr. Mathes erläutert, dass die Geschäftsordnung dazu diene, die Sachverhalte zu regeln, die das „Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter“ (OBG) nicht festlege.<sup>2</sup> Als Grundlage habe die Muster-Geschäftsordnung der Senatskanzlei gedient. Die vorliegende Fassung sei in der Sprecher\*innenrunde geeint worden.

Der Beirat stimmt der vorliegenden Fassung der Geschäftsordnung einstimmig zu.

#### **TOP 3: Beschlussfassung zur Bildung einer Beirätekonferenz**

Frau Dr. Mathes verdeutlicht, dass die Beirätekonferenz die Interessen aller Beiräte gegenüber der Stadtbürgerschaft, dem Senat und den Deputationen vertrete. Die Beirätekonferenz komme zustande, wenn dies von einer Mehrheit aller Beiräte beschlossen werde. Auf Nachfrage von Herrn Assmann erwidert sie, dass die Beirätekonferenz etwa vier Male im Jahr zusammenkomme.

---

<sup>1</sup> Die Formulare zu den persönlichen Angaben/ Einwilligungserklärung sowie zur Verpflichtungserklärung der Beiratsmitglieder sind als **Anlagen 1a und 1b** diesem Protokoll angefügt.

<sup>2</sup> Der Vorschlag zur Geschäftsordnung ging den Beiratsmitgliedern vorab zu, lag als Tischvorlage aus und ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

Das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (OBG) findet sich unter [https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/unser\\_ortsamt/beiraetegesetz-2732](https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/unser_ortsamt/beiraetegesetz-2732).

Herr Siegel betont seinerseits, dass die Beirätekonferenz für den Austausch zwischen den Stadtteilen wichtig sei.

Der Beirat stimmt der Einsetzung einer Beirätekonferenz einstimmig zu.

#### **TOP 4: Beschlussfassung zur Einrichtung eines Regionalausschusses „Rennbahngelände“**

Frau Dr. Mathes erinnert daran, dass es bereits in der zurückliegenden Legislaturperiode den Regionalausschuss „Galopprennbahn“ gegeben habe.<sup>3</sup> Der Beirat Hemelingen habe sich am 11.07.2019 dafür ausgesprochen, als Nachfolge-Gremium den Regionalausschuss „Rennbahngelände“ einzusetzen. Dieser solle dazu dienen, die Zukunft des Rennbahngeländes zu erörtern.

Herr Siegel berichtet, dass jeder Stadtteil mit sieben Mitgliedern in diesem Gremium vertreten sein solle. Dieses solle die Vorschläge aus den Stadtteilen zur zukünftigen Gestaltung des Rennbahngeländes bündeln. Obwohl in einem Volksentscheid entschieden worden sei, das Areal nicht zu bebauen, werde nicht alles bleiben, wie es bislang sei.

Herr Dr. Haga, Herr Saake und Herr Maas sprechen sich ebenfalls für die neuerliche Einsetzung eines Regionalausschusses aus.

Anschließend stimmt der Beirat einstimmig der Bildung eines Regionalausschusses „Rennbahngelände“ zu.

#### **TOP 5: Wahl der Mitglieder des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“**

Frau Dr. Mathes berichtet, dass die Wahl der Mitglieder des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“ (KoA) vorgezogen werde, während es hinsichtlich des Zuschnitts der anderen Fachausschüsse noch Gesprächsbedarf gebe, so dass diese erst auf der Sitzung am 20.08.2019 beschlossen würden.<sup>4</sup> Der KoA habe in den Ferien auch die Aufgabe, stellvertretend für den Beirat tätig zu sein.

Der Sprecherkreis habe sich auf Fachausschüsse mit sieben Mitgliedern verständigt, wobei der SPD und der CDU je zwei Sitze zufielen und den Grünen, den Linken und BIW jeweils ein Sitz. Die FDP und die Partei könnten in allen Fachausschüssen beratend vertreten sein. Frau Dr. Mathes verliest die vorgeschlagenen Mitglieder des KoA.

Nach Rücksprache mit dem Beirat erfolgt die Abstimmung en bloque: Der Beirat stimmt der vorgeschlagenen Besetzung des KoA einstimmig zu.

#### **TOP 6: Wahl der Mitglieder des Controllingausschusses der Kinder- und Jugendförderung**

Frau Dr. Mathes stellt fest, dass für jeden Stadtteil ein jährliches Budget für die offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehe, über dessen Vergabe an die verschiedenen Einrichtungen und Träger der Controllingausschuss berate. Die Vergabe der Mittel könne nur im Einvernehmen mit dem Beirat erfolgen. Im Controllingausschuss sei das Jugendamt mit zwei Personen, die Vertreter\*innen der Träger der freien Jugendhilfe des Stadtteils ebenfalls mit zwei Personen und der Beirat auch mit zwei Personen vertreten. Nach dem Wahlergebnis zur Beiratswahl stünden die zwei Sitze des Beirats den Fraktionen der SPD und der CDU zu. Als Beiratsvertreter würden Herr Siegel und Herr Gerkmann vorgeschlagen.

Herr Siegel erinnert daran, dass das Budget, über das hier beraten werde, sich auf etwa € 460.000 belaufe. Das Gremium sei deshalb wichtig. Die Beratungen im Controllingausschuss seien zum Teil kontrovers, aber auch öffentlich.

Der Beirat wählt einstimmig Herrn Siegel und Herrn Gerkmann als Vertreter des Beirats in den Controllingausschuss der Kinder- und Jugendförderung.

---

<sup>3</sup> Näheres zum Regionalausschuss „Galopprennbahn“ findet sich auf der Homepage des Ortsamtes Hemelingen unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/hemelingen/stadtteilentwicklung/galopprennbahn-22082>.

<sup>4</sup> Der einvernehmlich erarbeitete Vorschlag zur Besetzung des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“ mit Beiratsmitgliedern lag als Tischvorlage vor und ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.

## TOP 7: Verschiedenes

Frau Dr. Mathes begrüßt zunächst das ehemalige Beiratsmitglied Herrn Michalik und beglückwünscht ihn zu seiner Wahl in die Bremische Bürgerschaft.

Dann berichtet Frau Dr. Mathes, dass seitens des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) eine Anhörung vorliege.<sup>5</sup> Beabsichtigt sei, vor dem Einkaufszentrum Berliner Freiheit in Fahrtrichtung Innenstadt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen. Die Tempo-Reduzierung solle an der Bürgermeister-Reuter-Straße beginnen und nach der Kreuzung zur Karl-Kautsky-Straße enden. Anlass dieses Vorhabens sei der Unfallschwerpunkt an dieser Kreuzung, der zuletzt zu einem Todesopfer geführt habe. Die Problematik bestehe in sog. „Rotläufern“, die trotz Rotlicht die Straße überquerten, um die Straßenbahn zu erreichen.

Der Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ habe die Problematik wiederholt beraten und zuletzt am 10.01.2019 verschiedene Vorschläge zur Entschärfung des Unfallschwerpunkts unterbreitet, die bisher vom ASV geprüft würden.<sup>6</sup> In dieser Sitzung des Fachausschusses habe das ASV selbst vorgeschlagen, vor dem EKZ die zulässige Geschwindigkeit zu verringern. Der Todesfall im Juni habe nochmals den dringenden Handlungsbedarf deutlich gemacht, so dass das ASV nunmehr bereit sei, diese einzelne Maßnahme vorzuziehen. Grundsätzlich lasse die Straßenverkehrsordnung (StVO) inzwischen auf Hauptverkehrsstraßen vor sozialen Einrichtungen Tempo 30 zu. Ansonsten sei dies nur in engem Rahmen möglich, bspw. wenn ein Unfallschwerpunkt bestehe.

Das ASV habe die Vorschläge des Beirats offenbar inzwischen abschließend bewertet. Die Ergebnisse würden nun zunächst bei der nächsten Sitzung der Verkehrsunfallkommission (VUK) beraten und anschließend dem Beirat vorgestellt.

Auf Nachfrage stellt Frau Dr. Mathes fest, dass das ASV die Dauer der Grün-Signalisierung über die Kurt-Schumacher-Allee bereits verlängert habe und dass die Abstimmung der Grün-Signalisierung und die Einfahrt der Straßenbahn Teil des vom Fachausschuss bereits beschlossenen Pakets sei.

Der Beirat verständigt sich einstimmig auf folgende Stellungnahme: Der Beirat Vahr stimmt der Einführung von Tempo 30 zu und begrüßt, dass die Maßnahme als Teil des Gesamtpakets zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes nunmehr vorgezogen und zeitnah umgesetzt wird.

Abschließend verweist Frau Dr. Mathes auf

- den unlängst neu aufgelegten Info-Plan für die beiden Stadtteile Vahr und Schwachhausen, der auch den vor kurzem benannten Johanna-Kirchner-Weg enthalte;
- die Termine der nächsten Sitzungen des Fachausschusses „Globalmittel und Koordination“ am 31.07. und 19.08.2019, 18 Uhr, im Ortsamt, und
- die für die das Jahr 2019 noch vorgesehenen Beiratssitzungen.<sup>7</sup>

Vorsitzende

Protokoll

Dr. Mathes

Berger

<sup>5</sup> Die Anhörung und der zugehörige Plan sind als **Anlagen 4a und 4b** diesem Protokoll angefügt.

<sup>6</sup> Näheres zur geschilderten Problematik findet sich in [Protokoll Nr. 17](#) der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ am 10.01.2019 sowie in der Anlage [Diagramm Verkehrsunfälle 2013-2015](#).

<sup>7</sup> Die Termine für die weiteren Beiratssitzungen 2019 lagen den Beiratsmitgliedern als Tischvorlage vor und finden sich unter <https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/beirat/sitzungskalender-1673>.